

C **SOZIALWISSENSCHAFTEN**

CK **RECHT; VERWALTUNG**

CKB **Verwaltung**

Deutschland

Auswärtiges Amt

1871 - 1945

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

12-3 ***Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871 - 1945*** / Hrsg.: Auswärtiges Amt, Historischer Dienst. - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 25 cm. - Aufnahme nach Bd. 4

[6086]

Bd. 4. - S / Bearb.: Bernd Ispording ; Gerhard Keiper ; Martin Kröger. - 2012. - XIV, 413 S. : Ill. - ISBN 978-3-506-71843-3 : EUR 118.00

Der vierte Band des seit 2000 vom Historischen Dienst des Auswärtigen Amtes herausgegebenen und auf fünf Bände angelegten ***Biographischen Handbuchs des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871 - 1945***¹ umfaßt nur den Buchstaben S. Das Handbuch berücksichtigt im Grundsatz alle Beamten und Angestellten des höheren Dienstes des auswärtigen Dienstes, vom wissenschaftlichen Hilfsarbeiter in der Zentrale des Auswärtigen Amtes über die Staatssekretäre und Minister bis zu den Leitern der diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland. Berücksichtigt werden auch (ggf. nur kurzzeitig tätige) Sachverständige für Handel, Wirtschaft, Kultur und Presse. Das Handbuch stützt sich auf die erstmals vollständig systematisch ausgewerteten Personalunterlagen des Auswärtigen Amtes und weiterer Unterlagen. Diese Berücksichtigung weiterer Unterlagen war namentlich in den Fällen angezeigt, in denen die Überlieferung des Auswärtigen Amtes durch Kriegseinwirkungen lückenhaft ist.

Der Aufbau der Biographien erfolgt durchgängig nach folgendem Schema: Der berufliche Werdegang vor und ggf. nach der Tätigkeit im auswärtigen Dienst wird stichworthaft und in unterschiedlicher Intensität im Fließtext dargestellt. Die eigentliche Tätigkeit im auswärtigen Dienst erfolgt dann in tabellarischer Form mit möglichst exakten Daten (Ernennung, Dienstantritt,

¹ Zuletzt wurde in **IFB** besprochen: Bd. 3. L - R / bearb. von Gerhard Keiper ... 2008 [ersch. 2007]. - XIV, 749 S. : Ill. - ISBN 978-3-506-71842-6 : EUR 158.00. - Rez.: **IFB 07-2-576** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267266286rez.htm>

Übernahme der Geschäfte, Überreichung des Beglaubigungsschreibens, Abberufung, Übergabe der Geschäfte usw.).

Den Zufällen des Alphabets geschuldet enthält der anzuzeigende Band folgende „prominente“ Repräsentanten des auswärtigen Dienstes: als Ressortchefs des Auswärtigen Amtes die Staatssekretäre des Auswärtigen Amtes (bis 1919) bzw. Reichsminister des Auswärtigen: Wilhelm (Frhr.) v. Schoen, Wirklicher Geheimer Rat (26.10.1907 - 28.6.1910), Wilhelm Solf, Wirklicher Geheimer Rat (4./7.10. - 29.12.1918), Dr. Walther Simons (25.6.1920 - 10.5.1921), Dr. Gustav Stesemann (13.8.1923 - 3.10.1929†). Der letzte Amtsverweser während des „Dritten Reiches“ in der Regierung Dönitz, Johann Ludwig (Lutz) Graf Schwerin v. Krosigk (3.5. - 23.5.1945), fehlt.

„Amtschef“ des Auswärtigen Amtes waren die Unterstaatssekretäre bzw. ab 1919 die Staatssekretäre des Auswärtigen Amtes: Wilhelm Stemrich (11.11.1907 - 5.5.1911), Wilhelm August v. Stumm, Wirklicher Geheimer Rat (22.11. 1916 - 7.12.1918), Dr. Carl v. Schubert (23.12.1924 - 18.6.1930), Dr. Gustav Adolf Baron Steengracht v. Moyland (31.3.1943 - 23.5.1945). Als besonderer Unterstaatssekretär, 20.5.1920 Staatssekretäre W. (für wirtschaftliche Angelegenheiten) fungierte Dr. Ernst v. Simson (seit 29.7.1921 stellvertretend, 10.11.1921 - 21.10.1922).

Diese „Spitze des Eisbergs“ soll aber den Blick auf die zahllosen weiteren, teils recht spannenden Biogramme der regulären Angehörigen der „Carrière“ keinesfalls verstellen, ferner auf die der diversen Quereinsteiger, die vor allem während des Zweiten Weltkrieges mit kulturpolitischen und informationspolitischen Aufgaben betraut waren, wie der Publizist Friedrich Sieburg. Dieser war ab Herbst 1939 zunächst der Gesandtschaft Brüssel zugeteilt, ab Juni 1940 der Dienststelle des Bevollmächtigten des Auswärtigen Amtes beim Militärbefehlshaber in Frankreich bzw. von 1941 bis 1943 der deutschen Botschaft in Paris. Im Spätsommer 1940 war er im Sonderauftrag des Reichsaußenministers in Lissabon zur „Aufnahme von Verbindungen mit portugiesischen Persönlichkeiten“. Sieburg hatte wohl offenbar in der Zeit vor dem Krieg schon Kontakte in Portugal knüpfen können (ein Reisebericht über eine Fahrt mit dem „Sud Express“ von Frankreich nach Lissabon während des spanischen Bürgerkrieges ist überliefert.²

Ein Manko, das bei der Durchsicht des Bandes auffiel, ist das häufigere Fehlen von Sterbedaten. Ich weiß, daß deren Erhebung nicht immer problemlos ist. Nach der Liberalisierung des Personenstandsrechts dürfte es jedoch (bei Geburtsorten innerhalb der Bundesrepublik und Geburtsjahren ab 1876) immer einen Versuch wert sein, anhand der Geburtsurkunde festzustellen, ob dem Geburtseintrag eine Sterbefallbeurkundung beige-schrieben ist. Ob entsprechende Erhebungen systematisch durchgeführt worden sind, erhellt sich nicht aus den jeweiligen Biographien (wäre aber für weitergehende Forschungen nicht unwichtig – ich vermerke das negative Ergebnis einer solchen Abfrage meistens in einer Fußnote). In einem Einzelfall

² **Blick durchs Fenster** : aus 100 Jahren Frankreich und England / Friedrich Sieburg. - Neue, durchges. u. erw. Ausg. - Hamburg : Rowohlt, 1956. - 204 S. ; 8°. - (rororo-Taschenbuch ; 201). - Hier S. 158 - 161. - Zuerst 1939.

(Waldemar von Scheven, S. 66 - 67) konnte die Frage des Sterbedatums anhand der im Stadtarchiv Krefeld befindlichen Geburtsurkunde (Standesamt Krefeld A Nr. 1701/1879) überprüft werden. Nach einem Nebeneintrag im Geburtseintrag starb von Scheven am 25. Oktober 1954 in Zürich (Standesamt Zürich, Reg.-Nr. 3144/1954).

Der Rezensent hofft, daß das Handbuch in absehbarer Zeit abgeschlossen wird,³ damit das überaus verdienstvolle biographische Korpus des auswärtigen Dienstes der Forschung vollständig zur Verfügung steht.

Joachim Lilla

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366063871rez-1.pdf>

³ Bd. 5. T - Z war vor einiger Zeit in der **DNB** für Herbst 2012 angekündigt, derzeit (31.7.2012) für Dezember 2013. - Man kann nur hoffen, daß der immer noch andauernde Streit über Aufarbeitung der Vergangenheit des Auswärtigen Amts, von dem ja auch dessen Archiv betroffen ist, nicht zu einer noch weiteren Verzögerung der Publikation führt. Übrigens verzögert sich auch die „Aufarbeitung der Aufarbeitung“, sollte doch die folgende Publikation bereits im September 2012 erscheinen: **Das Auswärtige Amt und seine umstrittene Vergangenheit** : eine deutsche Debatte / hrsg. von Martin Sabrow und Christian Mentel. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2013 (März). - ca. 280 S. ; 19 cm. - (Fischer ; 19602). - ISBN 978-3-596-19602-9 : EUR 12.99.